Vier gewinnt!

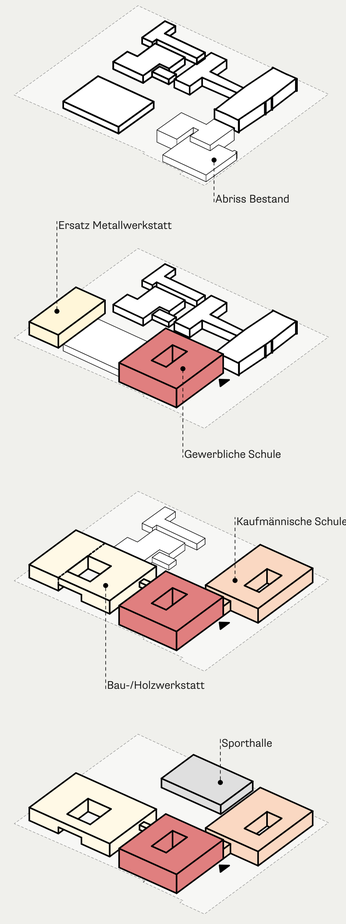
Vier Baukörper formen das Ensemble des neuen Berufsschulzentrums Konstanz in Petershausen. Sie nehmen städtebauliche Kanten auf, formen Vorplätze sowie einen geschützten Pausenhof und beherbergen moderne Unterrichtsräume und Werkstätten für 1.300 Schüler.

Vorplätze und ihre Mitte

Direkt an den neuen Brückenplatz, welcher den Stadtteil wieder über die Bahntrasse miteinander verbindet, schließt der Vorplatz des Berufsschulzentrums Konstanz an und leitet zum Haupteingang. Zwei verschobene Baukörper nehmen die Gewerbliche und die Kaufmännische Schule auf. Diese erlauben eine gute Funktionsverteilung, präsentieren sich jedoch zum Vorplatz als eine starke, gemeinsame Adresse. Die gegenüberliegende Gemeinschaftliche Gebhardschule wird somit in das städtebauliche Ensemble integriert.

Ein weiteres Volumen an der Gustav-Schwab-Straße nimmt die Werkstätten samt Bauhof auf. Eine Wendemöglichkeit erweitert den Straßenraum zum gegenüberliegenden Studentenwohnheim und ermöglicht eine unkomplizierte Anlieferung. Im Norden zur Steinstraße schirmt die Sporthalle das Areal von der Wohnbebauung ab. Hier befinden sich, über einen kleinen Vorplatz zugänglich, die externen Eingänge zum Kreismedienzentrum und Sport.

Im Herzen des Grundstücks kann sich so ein gut proportionierter und gerahmter Pausenhof für die Schüler aufweiten. Begrünung, Nutzungsvielfalt und überdachte Bereiche bieten den Schülern somit einen idealen Ort um ihre Pausen auch zur Regeneration nutzen zu können.



Lageplan | 1:500